

Walter Häge

Die Aminosäuren der Süßlupine

Segensreiche Eiweißbausteine für
die Gesundheit des biologischen Systems.

E-Text
zum kostenlosen Herunterladen

Zur Verfügung gestellt vom
Sudden Inspiraation Verlag



Werden Sie kostenfrei Fördermitglied der Gesundheits-Stiftung

Selbstheilung-Online,

dann sind Sie an unser Netzwerk angeschlossen.

Sudden Inspiration Verlag
Claudio Romanazzi
Calle las Hiedras 76
E-38418 Los Realejos
Kanarische Inseln
Email cr@sudden-inspiration.de

Inhaltsstoffe der Süßlupine

Essentielle Aminosäuren:

- Isoleucin
- Leucin
- Lysin
- Methionin
- Phenylalanin
- Threonin
- Tryptophan
- Valin

Semi-essentielle Aminosäuren:

- Arginin
- Cystin/Cystein
- Histidin
- Tyrosin

Nicht-essentielle Aminosäuren:

- Alanin
- Asparaginsäure
- Glutaminsäure
- Glykokoll (Glycin)
- Serin

Mineralstoffe:

- Calcium
- Eisen
- Kalium
- Kupfer
- Magnesium
- Mangan
- Natrium
- Phosphor
- Zink

Eine der hervorragenden Eigenschaften des Lupineneiweißes ist das Vitamin B12. Es kommt in der Natur praktisch nicht vor und wird nur von Mikroorganismen gebildet, hier durch die Knöllchenbakterien der Lupinenwurzelstöcke. Außer der Lupine ist keine Pflanze bekannt, die in einem so außerordentlichen Ausmaß Vitamin B12 synthetisiert.

Ein Produkt, welches ganz auf die Wirkungen der Süßlupine setzt ist Pro Amino Basic von Tisso¹

Zur gezielten Nahrungsergänzung und Nährstoffversorgung im Sinne der Cellsymbiosistherapie nach Dr. med. H. Kremer kann diese Nahrungsergänzung bei folgenden Belastungen unterstützend angewandt werden:

- Bei allen Arten von Krankheiten (auch Krebs).
- Psychische Überlastung und Stress.
- Bei hochintensiver körperliche Belastung.
- Bei schwacher Muskulatur (anabole Wirkung bei Muskeln und Zellaufbau).
- Bei Aminosäuremangel.

Was ist das für ein Präparat?

Es beinhaltet an Eiweißbausteinen u.a. Eiweißmoleküle der Klasse BCAA (Branched chain amino acids). Dies sind so genannte verzweigte *essentielle* Aminosäuren (Eiweiße, die zugeführt werden müssen, da diese nicht vom menschlichen Organismus gebildet werden können). Diese BCAA bestehen aus L-Leucin, L-Isoleucin und L-Valin.

Die Zusammensetzung basiert auf einer Konzentration von sehr leicht verdaubaren und resorbierbaren Eiweißen aus der Süßlupine und Erbse. Es ist also rein pflanzlichen Ursprungs, ohne Konservierungs- und ohne künstliche Süßungsmittel, mit niedrigen Werten an Kohlenhydraten und mit allen essentiellen Aminosäuren. Dies führt zu kürzeren Regenerationszeiten des Organismus.

Wie wirkt das Mittel unterstützend?

Diese BCAAs werden überwiegend zum Aufbau von Körperproteinen bzw. Körpergewebe gebraucht. Während andere essentielle Aminosäuren großteils auch für den Aufbau von biologisch aktiven Molekülen (Hormone etc.) benutzt werden, sind die BCAAs hauptsächlich Baumaterial von Körpergewebe (Muskeln und Organzellen).

Dementsprechend ist eine ausreichende BCAA-Versorgung unbedingt notwendig, um den Aufbau und Erhalt von Körperzellen und Muskelgewebe zu gewährleisten (35 Prozent der kontraktilen Proteine der Muskulatur bestehen aus BCAAs).

Sie sind aber nicht nur das reine Baumaterial für Körperzellen: BCAAs unterstützen bzw. forcieren den Muskel- und Zellaufbau durch ihre so genannte insulinogene Wir-

¹ Die Firma „Tisso Naturprodukte“ ist als einziger Hersteller von Dr. Kremer autorisiert, Präparate zur Symbiosistherapie in Verkehr zu bringen. Kontakt: Tisso Naturprodukte GmbH, Hauptstr. 87, 57482 Wenden, Tel: 02762 9836 0, Fax: -10; eMail: info@tisso.de, Internet: www.tisso.de; Produktübersicht im Internet: www.tissoprodukte.de

kung (verbessern Insulinaufbau), indem sie unabhängig von Kohlenhydraten die Synthese des Hormons Insulin verbessern.

Gleichzeitig sind die BCAAs auch antikatabol (wirken dem körperlichen Abbau entgegen), indem sie, besonders bei einem Glykogenmangel (Mangel an gespeichertem Blutzucker), zu nichtessentiellen Aminosäuren (vor allem Alanin), aber auch zur essentiellen Aminosäure Glutamin umgebaut werden können. Auf diese Weise muss der Organismus nicht bereits mühsam aufgebaute und eingelagerte Körperproteine und Aminosäuren abbauen, sondern kann seine bestehende Substanz konservieren (antikataboler Effekt) und den Aminosäurebedarf durch die oral zugeführten BCAAs abdecken. Oral zugeführte BCAAs können dabei helfen die Körpersubstanz zu schützen und körperlichem und geistigem Abbau entgegenzuwirken.

Es ist davon auszugehen, dass Aminosäuren eine mit entscheidende Rolle bei Belastungen und Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, des Immunsystems, als Krebschutz, Leberzirrhose, Kachexie (Auszehrung), Autoimmunerkrankungen und dem chronischen Müdigkeitssyndrom spielen.

Für die mentale Leistungsfähigkeit können besonders die BCAAs beitragen.

Die orale Ergänzung von BCAAs (besonders L-Leucin) kann mentale Ermüdungsercheinungen wie Konzentrationsschwäche, langsamere Reflexe, nachlassende Spritzigkeit etc., (die durch längere oder akute Krankheit, Stress, Überlastung oder intensive körperliche Belastung auftreten) deutlich abmildern bzw. hinauszögern. Dabei ist vor allem die Agilität von L-Leucin an der Blut-Hirn-Schranke entscheidend.

Durch Krankheit, Überlastung, Stress und intensive geistige, seelische oder körperliche Belastung werden so genannte Ermüdungstransmitter (zur Ermüdung führende Nervenbotenstoffe), vor allem Serotonin, aktiviert. Da durch diese genannten Belastungen der Anteil von BCAAs, Alanin, Glutamin, Arginin und Taurin im Blutpool sinkt (vor allem diese Aminosäuren werden während der Belastung oxidiert), entsteht ein Überschuss anderer Aminosäuren (überwiegend an Tryptophan) im Blut, was zu körperlicher und mentaler Ermüdung führen kann.

Hier setzt die Agilität der BCAAs ein. Tryptophan und die BCAAs konkurrieren beim Eintritt ins Gehirn (an der Blut-Hirn-Schranke), um die selben Aminosäuren-Träger. Besonders L-Leucin belegt diese Träger sehr massiv bzw. drängt die anderen Aminosäuren ab.

Durch die orale Ergänzung kurz vor und während der körperlichen oder geistigen Belastung - und konstant bei Krankheit - kann das Absinken der BCAAs im Blut vermindert oder gar abgefangen werden. Die BCAAs - vor allem Leucin - belegen die Träger. Tryptophan kann seine Serotoninaktivierung bzw. die folgende mentale oder körperliche Ermüdung nicht voll zum Tragen bringen. Dies wiederum führt zu einer höheren bzw. längeren Leistungsfähigkeit.

Dauerhafter Aminosäuremangel kann jede Therapie fehlschlagen lassen. Trotzdem ist dessen Untersuchung bei den meisten Krankheitsfällen nicht Standard. Pro Amino Basic hilft, diese und auch alle anderen essentiellen Aminosäuren zu ersetzen, wie z.B. L-Glutamin (aus welcher L-Cystein und das für jede Zellentgiftung notwendige Glutathion aufgebaut wird). Dies ist für die Sauerstoff modulierte Energiegewinnung der Zelle entscheidend.

Ebenso wichtig ist Glutathion für die Antioxidation des selbst produzierten Stickoxid-Gases, für dessen Entdeckung 1998 der Nobelpreis in Medizin verliehen wurde. Glutathion ist entscheidend ist für die erfolgreiche Abwehr von Viren, Pilzen und 'Krebszellen'.

Auch aus L-Arginin (einem Inhaltsstoff des o.a. Mittels) wird Stickoxidgas in fast allen Körperzellen gebildet. L-Arginin spielt außerdem eine wichtige Rolle in der Herz-Kreislaufregulation, indem es die Muskulatur der Blutgefäße entspannt (entscheidend bei Bluthochdruck).

Eine BCAA-Ergänzung in Form von relativ hohen Mengen BCAAs ist extrem effizient, was mit den im Folgenden beschriebenen Eigenschaften dieser verzweigkettigen Aminosäuren zusammenhängt:

Zunächst gelangen oral verzehrte freie BCAAs direkt und schnell völlig unverändert in den Blutkreislauf (in 10-15 Minuten nachweisbar) und stehen dann sofort für funktionelle Prozesse zur Verfügung. Alle anderen Aminosäuren sind wesentlich schlechter bioverfügbar und gelangen erst auf dem Umweg über die Leber in den Blutkreislauf, wo sie zeit- und energieaufwändig zu allen möglichen Substanzen umsynthetisiert werden. Oft ist deshalb eine hochdosierte BCAA-Ergänzung zur Aufrechterhaltung eines hohen Glutaminlevels effektiver als eine direkte orale Glutaminergänzung, da letztere nur in kleinen Mengen und nach längerer Zeit aus der Leber ins Blut gelangt.

Wie schnell und effektiv die BCAAs sind zeigt die Tatsache, dass selbst bei einer normalen Proteinmahlzeit (in der die BCAAs nicht einmal in freier Form vorliegen), diese als erstes im Blutkreislauf erscheinen. Nach der Verdauung der Mahlzeit sind 70 Prozent der im Blut erscheinenden Aminosäuren BCAAs. Diese BCAAs gelangen direkt in die Muskulatur.

Misst man drei Stunden nach der Mahlzeit die in den Muskelzellen aufgenommenen Aminosäuren, dann sind dies zwischen 50 und 90 Prozent BCAAs und der Rest verteilt sich auf die 15 anderen essentiellen und semiessentiellen Aminosäuren.

Der weitere große Vorteil einer direkten Ergänzung von BCAAs liegt in der Neutralität der isolierten BCAAs gegenüber proteinoxidativen enzymatischen Körperprozessen.